

Die Sage - Schanhollen - Eine Sage aus dem Sauerland

Hilfreiche Geister

WASSEREISENLAND / MENSCHEN, ORTE UND IHRE GESCHICHTEN / SAGEN, MYTHEN UND LEGENDEN / DAS ERDMÄNNLEIN UND DER SCHLEIFER (VOLMETAL)

Schanhollen - so werden hilfreiche Geister im Volmetal genannt. Jeder wohlerzogene Mensch würde sich für die tatkräftige Hilfe dieser Wesen - auch bekannt als Erdmännlein oder Zwerge - erkenntlich zeigen. Aber wie man es macht, man macht es verkehrt, so vermittelt es diese Sage zumindest. Vor Zeiten gab es im Sauerland kleine Kotten, deren Besitzer von dem, was die Landwirtschaft einbrachte, nicht ausreichend leben konnten. Manche Bauern bauten deshalb eine kleine Schmiede auf ihrem Hof an und konnten so mit Schmieden, Schleifen und Hämmern einiges hinzu verdienen.

Im Volmetal gab es dereinst einen Bauern, der sich zusätzlich als Schleifer verdingte. Zu ihm kam zur Nachtzeit regelmäßig ein Erdmännlein, das schliff geschickt den Haufen Sensen fertig, der noch in der Ecke lag, wenn der Bauer vor Müdigkeit eingeschlafen war. Am Morgen war der kleine Wicht wieder verschwunden. Der Schleifer wunderte sich und war sehr neugierig. Deshalb legte er sich eines Abends auf den kleinen Speicher neben dem Schleifstein und schaute durch einen Spalt zu, wie fix dem Zwerg die Arbeit von der Hand ging. Er sah aber auch, wie mager und hungrig der kleine Mann aussah und wie ärmlich er angezogen war. Zwar legte der Schleifer am Feierabend immer Essen und Trinken bereit, aber er dachte sich, das reicht als Geste der Dankbarkeit nicht aus. Mitleidig besprach er mit seiner Frau, was man für das Erdmännlein noch tun könnte. Sie bestellten beim Schneider einen prächtigen Anzug für das Männlein und legten ihn mit Speis und Trank auf den Werkstatttisch. Sie warteten nun gespannt auf das Eintreffen des Zwergleins.

Als das kleine Männlein kam und die Bescherung sah, griff es zu den Butterbrotten, zog den schönen Anzug an und besah sich im Spiegel. Es war so entzückt, dass es die Arbeit ganz vergaß. Es tanzte freudig umher und sang: „Ich bin ein feines Junkerlein, ich will nicht länger Schleifer sein.“ Dann tanzte das Männlein zur Tür hinaus und ward nie mehr gesehen.

Text nach: Alfred Brenne (Hg.): Sagen und Geschichten aus dem märkischen Sauerland, Lüdenscheid, o.J.

Quelle:

<https://www.facebook.com/share/p/mQFDx6A5qn3gMXKP/>